

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Das Paukenschlägerlied (1836)

1 Nun Alle herbei und hört mich an,

2 Wie schön ich die Pauken schlagen kann!

3 Kommt Alle herbei, Papa und Mama!

4 Bidibum, bidibum, juchheißassa!

5 Wenn früh noch die Andern im Bette sind,

6 So geh' ich zu meinen Pauken geschwind,

7 Ich schlage drauf bald stark bald sacht:

8 Bidebum, bidebum, ihr Schläfer erwacht!

9 Wenn traurig ich bin, so helf' ich mir bald,

10 So schlag' ich die Pauken, daß es schallt;

11 Die Traurigkeit, die währet nicht lang,

12 Bidibum, bidibum, bei dem Paukenklang.

13 Wenn's draußen brauset und sauset und schneit,

14 So ist es bei mir doch noch gute Zeit;

15 Ich pauke dann in fröhlicher Ruh,

16 Bidibum, bidibum, und lache dazu.

17 Wenn unter uns ein Streit mal beginnt,

18 So rühr' ich meine Pauken geschwind:

19 Der Frieden ist gleich wieder da,

20 Bidebum, bidebum, Victoria!

21 Wenn's aber heißt: ins Bette sogleich!

22 So schlag' ich noch erst den Zapfenstreich.

23 Das tönet so fein, das klinget so nett,

24 Bidibum, bidibum, jetzt geh'n wir zu Bett.

25 Bidibum, bidibum, juchheißassa!

26 Nun schlafet Alle wohl, Papa und Mama!

27 Papa, Mama, es ist vollbracht,

28 Bidibum, bidibum, drum gute Nacht!

(Textopus: Das Paukenschlägerlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43604>)